



NIEDERSCHRIFT - AUSSCHNITT

über die **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sitzenkirch** der Gemeinde Kandern
am Dienstag, 15. Oktober 2024 um 20:00 Uhr.

TAGESORDNUNG

1	Fragen der Zuhörer zu den Tagesordnungspunkten _____	1
2	5. Änderung der Hundesteuersatzung _____	1
3	Antrag auf Baugenehmigung Abbruch einer Scheune, Neubau Wohnhaus und Nutzungsänderung Scheune zu Wohnhaus Flst. 66/1, 68, 70, In der Neumatt 4 auf Gemarkung Sitzenkirch _____	2
4	Bekanntgabe und Verschiedenes _____	3
4.1	Sanierung der Ortsdurchfahrt	3
4.2	Kindergartengelände	3
4.3	Straßenbeleuchtung Vogelbacherweg	3
4.4	Dorf-Flohmarkt	3
4.5	OR-Aktion	3
4.6	Laternenumzug	5
4.7	Ampel an der Baustelle	5
5	Fragen der Zuhörer _____	5

1 FRAGEN DER ZUHÖRER ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN

Ein Bürger stellte die Frage nach der Entwässerungsproblematik zu TOP 3.

2 5. ÄNDERUNG DER HUNDESTEUERSATZUNG

In der Vorlage wurde zunächst empfohlen, die Hundesteuer von 84€ auf 96€ zu erhöhen. Der Verwaltungsausschuss hat in der Sitzung am 07.10.2024 den Empfehlungsbeschluss gefasst, die Hundesteuer statt um 12 € um 24 € auf dann 108 € zu erhöhen.

	2023	2024 Vorlage	2024 VA Empfehlung
Ersthund	84	96	108
Weiterer Hund	168	192	216
Kampfhund	588	672	756
Weiterer Kampfhund	588	672	756
Zwingerhund	252	288	324

Der Durchschnitt der Landkreise Lörrach und Freiburg liegt im Jahr 2023 zwischen 98 und 99 Euro. Mit der Erhöhung nach Vorlage wäre man etwa in diesem in diesem Schnitt.

Nach dem Empfehlungsbeschluss des VA, um 24€ für den Ersthund zu erhöhen, gibt es nur noch 2 (von 8) Städte im Landkreis Lörrach, die teurer sind: Schliengen und Schopfheim. Im Landkreis Freiburg sind nur noch 5 Städte teurer (von 16).



Diskussion im Rat:

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Rat für die Erhöhung nach ursprünglicher Vorlage aus. Die Erhöhung um 96 Euro und damit einhergehende Mehrbelastung der Besitzer scheint gerechtfertigt.

Beschluss:

Die Ortschaftsräte stimmen der 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Kandersteg vom 11.11.1996 laut **ursprünglicher Vorlage des Rechnungsamtes um 12 Euro** zu und verweisen das Beratungsergebnis zur Beschlussfassung an den Gemeinderat.

3 ANTRAG AUF BAUGENEHMIGUNG ABRUCH EINER SCHEUNE, NEUBAU WOHNHAUS UND NUTZUNGSÄNDERUNG SCHEUNE ZU WOHNHAUS FLST. 66/1, 68, 70, IN DER NEUMATT 4 AUF GEMARKUNG SITZENKIRCH

Der Bauherr beantragt im Vereinfachten Verfahren den Abbruch einer bestehenden Scheune sowie den Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen. Gleichzeitig beantragt der Bauherr die Umnutzung einer bestehenden Scheune zu Wohnzwecken. Die Scheune wurde bereits in der Vergangenheit umgenutzt, ohne dass hierfür die erforderliche Nutzungsänderung beantragt wurde.

Die Ableitung des Niederschlagswassers ist aufgrund der zu des nicht vorhandenen Regenwasserkanales **nicht** möglich. Die bestehende Fläche vor der Garage entwässert bereits heute auf die Gemeindestraße und sorgt für Probleme auf der anderen Straßenseite - auch wenn diese im Plan als „wasserdurchlässige Fläche“ dargestellt ist.

Trotz Antrag des Ortschaftsrates den Regenwasserkanal „In der Neumatt“ mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt durchzuführen wurde dieser nicht in die Maßnahme mit aufgenommen. Stattdessen wurde in Aussicht gestellt, dass dies nachgeholt wird, sobald ein Baugesuch im betreffenden Bereich entsteht und diese Entwässerung benötige. Das ist nach Meinung des Vorsitzenden hier nun der Fall.

Die Parksituation ist schon heute mangelhaft. Regelmäßig werden mehrere Lieferwägen der ansässigen Firma abgestellt und erschweren oder versperren die Zufahrt für andere Anwohner und Rettungskräfte. Dass hier nun nochmals mehr Fahrzeuge hinzukommen, sei nach Meinung des Vorsitzenden sehr kritisch.

Diskussion im Rat:

Der Rat folgt der beschriebenen Zusammenfassung und sieht es als Notwendig an, die Entwässerungsproblematik jetzt zu lösen (im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt). Eine Entwässerung mit Zisterne und/oder Versickerungsschacht ist aufgrund der anfallenden Menge des Regenwassers keine Lösung, denn bereits heute kann die Wassermenge regelmäßig nicht aufgenommen werden! Eventuell kann damit das Entwässerungsproblem der kompletten Neumatt gelöst werden (zur Erinnerung: Oberflächenwasser verläuft über Privatgrundstück und unter dem Wohnhaus!). Auch die Parksituation der Firmenfahrzeuge könnte zu weiteren Konflikten führen.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Bauantrag vorbehaltlich der Behandlung des Niederschlagswassers zu. Die Entwässerung soll an den Regenwasserkanal im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt angeschlossen werden. Die Anzahl der erforderlichen Stellplätze ist herzustellen.



4 BEKANNTGABE UND VERSCHIEDENES

4.1 SANIERUNG DER ORTSDURCHFART

Die Bauarbeiten sind so weit im Plan. Im November soll es im Bauabschnitt 1 losgehen (Feuerwehr bis Brücke). Dann müssen noch Lösungen für die Abfallentsorgung gefunden werden, ggf. werden Sammelstellen für einige Haushalte eingerichtet.

Einige Neuigkeiten und den aktuellen Stand gibt es regelmäßig auch auf der Homepage:
<https://www.sitzenkirch.info/projekte/ortsdurchfahrt/#aktuell>

4.2 KINDERGARTENGELÄNDE

Aufgrund der Überfahrt auf die anliegenden Grundstücke wird die Fläche mit dem Wagen hinter dem Rathaus etwas verkleinert und der Wagen versetzt oder ersetzt.

4.3 STRAßENBELEUCHTUNG VOGELBACHERWEG

In der letzten OR Sitzung wurde berichtet, dass die Straßenbeleuchtung im Vogelbacherweg seit Langem nicht in Betrieb ist.

Entgegen der Annahme des Vorsitzenden in der letzten Sitzung, dass die Bestandsleuchte noch immer am „alten Kabel“ hängt und es vielleicht nur die Sicherung ist, ist die Ursache doch gravierender:

Alle Leuchten im oberen Bereich des Vogelbacherweges (Adolfengarten) wurden schon auf die neue Leitung umgehängt; diese ist aber bis zur Fertigstellung noch stromlos. Bis die Straßenbeleuchtung dort also wieder in Betrieb ist, kann leider noch einige Zeit vergehen.

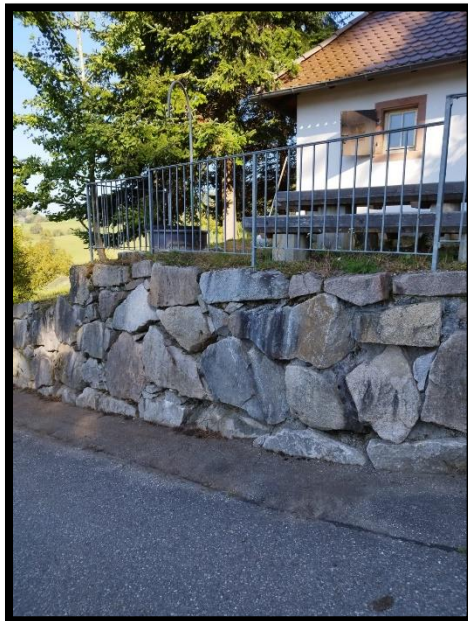
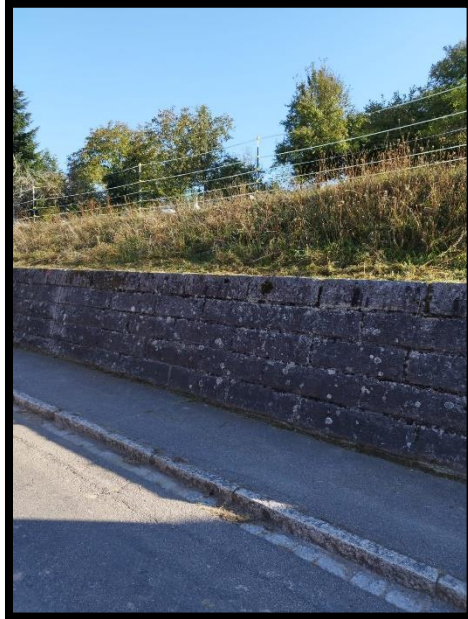
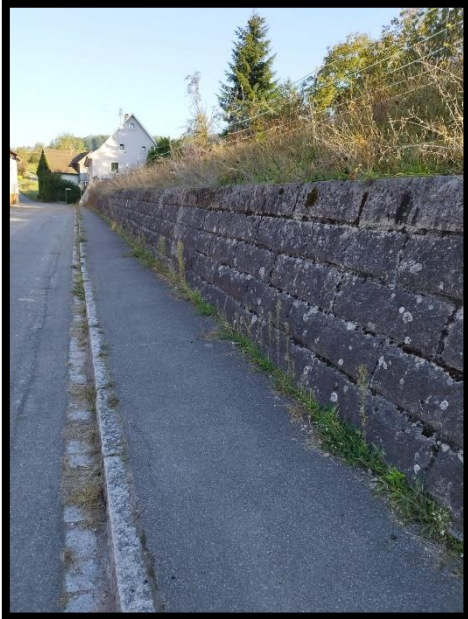
4.4 DORF-FLOHMARKT

Trotz des Wetters haben sich viele Besucher eingefunden und sowohl Besucher und Einwohner waren größtenteils zufrieden. Die Flyer sollten nächstes Mal an den Ständen zur Verfügung gestellt werden, damit die Besucher eine bessere Orientierung haben.

4.5 OR-AKTION

Am 21.09.2024 hat der Ortschaftsrat in einer kleinen Aktion einige Dinge im Dorf erledigt:

- Es wurden Wegweiser, Ortschilder und einige Verkehrszeichen (natürlich mit Rücksprache der Stadt) gereinigt. Dabei wurden auch Defekte dokumentiert. Diese werden an die Zuständigen weitergeleitet.
- Entlang der Breitestraße wurden die Brückengeländer am Lippisbach gereinigt.
- Entlang der Breitestraße wurde der Gehweg von Unkraut befreit und der Bord gemäht.
- Ebenso wurde am Rebhüsli die Mauer vom Gestrüpp befreit.





4.6 LATERNENUMZUG

Am 09.11.2024 findet der Laternenumzug (Dorfhoppsa) statt. Die Feuerwehr begleitet die Kinder wieder der Sicherheit wegen und der Abschluss findet am Spielplatz statt.

4.7 AMPEL AN DER BAUSTELLE

OR Michaela Zuberer-Senger merkt an, dass von Norden herkommend ein Schild auf die Ampel hinweisen sollte, da immer wieder an verdeckter Ampel (Bus, Lkw, Lieferwagen) Überholvorgänge vorgenommen werden.

5 FRAGEN DER ZUHÖRER

Es waren keine Fragen vorhanden.